



WOCHENSPIEL

Piaristenpfarre Maria Treu

30. Nov. - 8. Dezember 2008

Nr. 1450, 37/08

Gottesdienste

Sonntag, 30. November, 1. Adventssonntag

L1: Jes 63, 16b-17.19b; 64, 3-7; **APs:** Ps 80, 2ac u. 3bc.15-16.18-19 (R: vgl. 4);

L2: 1 Kor 1, 3-9; **Ev:** Mk 13,24-37

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr in der Schmerzenskapelle.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.15 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag um 18.15 Uhr.

Rorate: Donnerstag, 4. Dezember, 7.00 Uhr.

Samstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

» Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. «



Herbergssuche

In den Jahren Pause wollen wir wieder eine Herbergssuche in unserer Pfarre zu veranstalten.

Die Herbergssuche ist eine Tradition, die im 1. Jahrhundert von I. Zovrakidis - ausgehend von der Adventkranzweihe - ein Bild der Hl. Familie von Haus zu Haus getragen. Wenn das Bild zu einer neuen Familie getragen wird, wird dort ein wenig gebetet und gesungen. Eventuell ergibt sich auch die Möglichkeit sich näher kennen zu lernen. Je nachdem wie viele Familien sich beteiligen, wird das Bild einige Tage später zur nächsten Familie getragen. Von der letzten Familie kommt das Bild am Heiligen Abend in der Vigil-Messe (um 16.00 Uhr) wieder zurück in die Kirche.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei oder bei mir (g.schmitt@mariatreu.at oder 0664-5144980). Ich helfe auch gerne bei der Zusammenstellung der Feier für die Übergabe des Bildes.

Diakon Gerhard Schmitt



Ein Richter, der rettet

Wir erwarten Jesu Kommen am Ende der Zeiten als Richter, jedoch als ein Herr, der uns durch seinen Leiden und Tod schon gerettet hat. So ist es dargestellt im Portal des Martinsmünsters im elsässischen Colmar. Der Herr, der mit Dornen seine Seite durchstochen ist, kommt mit einladender Geste. Eingerahmt von den Symbolen der Evangelisten: Mensch, Adler, Stier und Löwe. Jesus verwandelt sein Wort, auf das wir vertrauen dürfen: Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte werden nicht vergehen.

Sonntag, 7. Dezember, 2. Adventssonntag

L1: Jes 40, 1-5.9-11; **APs:** Ps 85, 9-10.11-12.13-14 (R: 8); **L2:** 2 Petr 3, 8-14;
Ev: Mk 1, 1-8

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Montag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis

L1: Gen 3, 9-15.20; **APs:** Ps 98, 1.2-3b.3c-4 (R:1ab); **L2:** Eph 1, 3-6.11-12;
Ev: Lk 1,26-38

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19.00 Uhr

+ + +

Johann Hacker sen.
ist am 24. November 2009 im 89.
Lebensjahr unerwartet verstorben.
Begräbnis: 4.12.2008, 10.00, Fried-
hof Neustift, Halle 1.

Seelenmesse: 4.12.2008, 15.00
bei uns.

Die Pfarre Maria Treu dankt ihm
für seine unerschütterliche Treue
im Gebet.

pmi



Ein Vorgeschmack

Nikolaus gibt uns
in der Nachfolge Jesu
einen Vorgeschmack
auf Weihnachten:
auf Gottes Liebe und Nähe.

Gesucht

Erfahrene Kinderbetreuerin gesucht.
Bewerbungen erbeten an:
isabelle.bernier@chello.at

Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang: immer aktuell.

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

kfb: Offene Runde: Freitag, 5. Dezember, 9.00 Uhr, im Baubüro.

A D V E N T

**ein GESCHENK für
uns ist unterwegs!**

(und ein neues Kirchenjahr beginnt:
Lesejahr B an Sonntagen und I an
Werktagen)

In den kalten und dunkeln Tagen zeigt
uns Gott sein grösstes Geheimnis: er
selbst wird Mensch, einer von uns!

WAS KÖNNEN WIR TUN,
um dieses Geschenk zu öffnen, auszu-
packen? Denn von allein tut sich's
nicht auf!

Einmal: warten – erwarten, dass Gott
wirklich kommt, in Freude und Sehn-
sucht;

auch: die Roratemesse jeden Don-
nerstag um 7 h früh mitfeiern – an-
schliessend gemeinsames Frühstück;
Wort Gottes verkosten, jeden Tag ei-
nes, 5 Minuten lang, z.B.:

„Ich stehe vor der Tür und klopfe“
„Komm, Herr Jesus“

„Herr, lass dein Angesicht über mir
leuchten“

In der Sakristei steht: „Silentium –
Deus prope est“ – „Stille – der Herr ist
nahe“

„Gott wird Mensch, damit der Mensch
Gott ähnlich werde“, „Mein Herz ist
wach – auch wenn ich schlafe“

„Wie der Hirsch nach frischem Was-
ser lechzt, so verlangt meine Seele
nach Dir!“

str



Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils
10 Minuten vor Beginn der hl. Mes-
se, Samstag ab 18.45 Uhr sowie
nach Anmeldung in der Sakristei
oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00
Uhr, Freitag auch von 14.00 bis
16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.:
405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.:
0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,
PSK 7467718, BLZ 60000.